

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 25

**Illustration:** Man spricht (wieder) Schweizer-dialekt  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

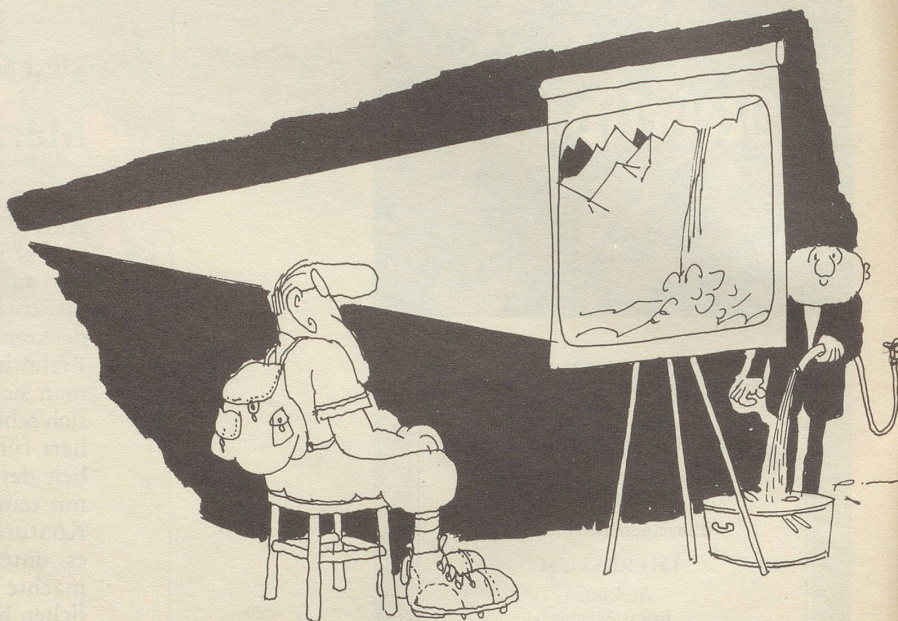
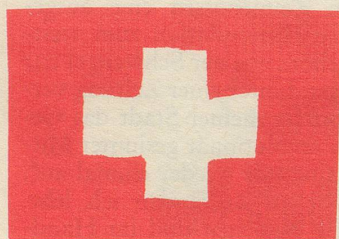
**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

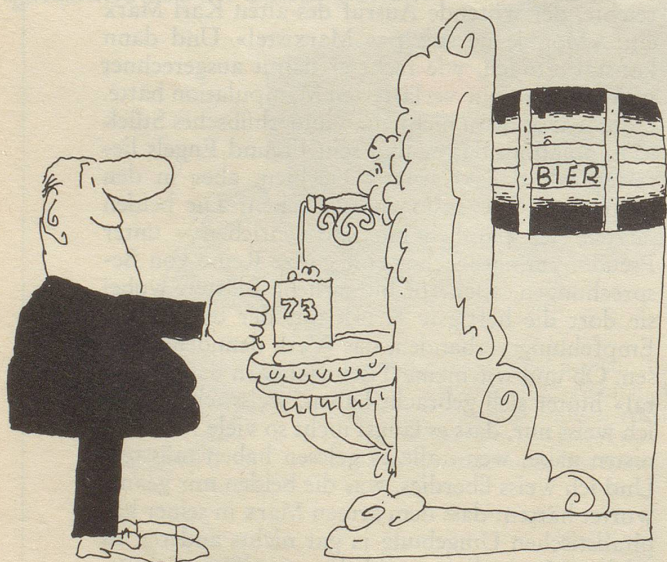


## Man spricht (wieder) Schweizer- dialekt

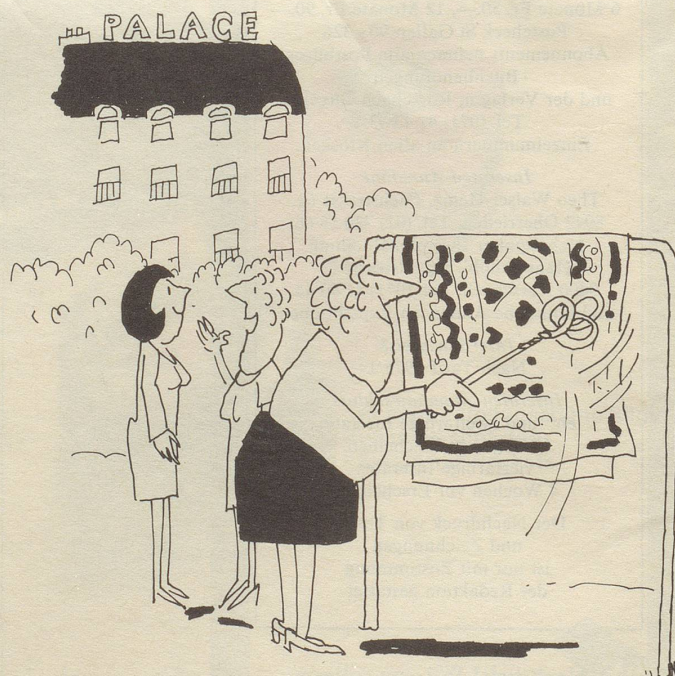
In unserem Gastgewerbe ist die Zahl ausländischer Touristen zurückgegangen. Es wirbt deshalb dafür, dass Schweizer wieder vermehrt Ferien im eigenen Land machen. Hans Moser, Mitglied des Verkehrsvereins eines berühmten Bündner Kurortes, verrät, was alles getan wird.



1  
Wir haben verschiedene neue Arten von Bergtouren eingeführt. Ihr Schwierigkeitsgrad ist dem unterschiedlichen Ernährungsstand der Gäste angepasst. Zum Beispiel *Stufe 4*: für Zürcher, Restaurant-Inhaber sowie Direktoren von Banken und Versicherungsgesellschaften.



4  
Wir haben endlich auch die geschmackliche Qualität unserer Naturheilquellen verbessert. Schwefel, Kalzium, Magnesium, Jod, Sulfo-Karbonat usw. wurden dem Heilwasser entzogen und ihre Aromate durch gebräuchlichere ersetzt.



5  
Wir richteten für Schweizer Hausfrauen Hobby-Centers ein. Damit sie sich in der Schweiz und zu Hause fühlen und tun können, was sie nicht lassen können. Es gibt u. a. auch noch eine Fensterputz-Anlage.

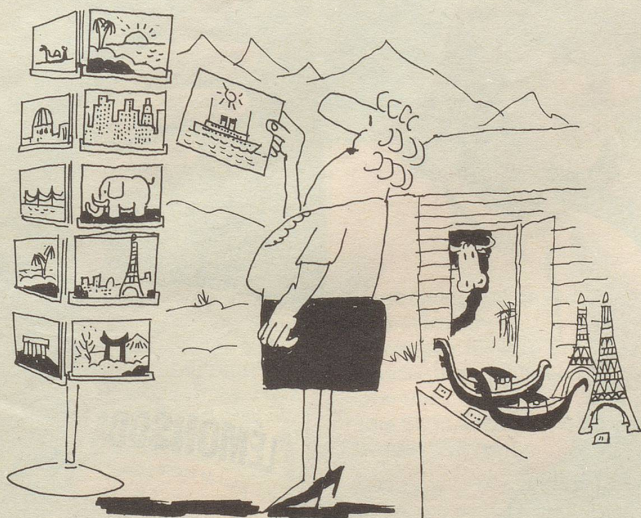




2  
Wir haben den internationalen Standard der Fitness-Parcours ebenfalls helvetisiert. Hier z. B. ein Blick auf den Gourmand-Parcours ...



3  
... und hier ein Ausschnitt aus dem Manager-Parcours (auf Posten 8 sind Steuerformulare auszufüllen).



6  
Wir geben an unseren Souvenir-Kiosken den Schweizer Gästen Gelegenheit, ihren Bekannten und Verwandten Ansichtskarten aus allen Gegenden der Welt zu senden. Trotz Ferien im eigenen Land bleibt das soziale Ansehen intakt, wenn man Karten von Acapulco oder Kairo verschickt.



7  
Wir vermitteln auch dem nächtlichen, internationalen Unterhaltungsangebot einen Hauch von Rösti.